

A photograph of a group of people with their hands raised in prayer, overlaid with the word "Gebet". The image is dark and moody, with a focus on the hands and the central text. The word "Gebet" is written in a clean, white, sans-serif font and is underlined with a thin white line.

Gebet

Lieber Gott,
sollte die Giraffe
wirklich so
aussehen, oder
war es ein Unfall?

Lieber Gott,
anstatt dass Du Menschen
sterben lässt und wieder
neue machst, warum
behältst du nicht die
alten ein bisschen länger?
Jang

Lieber Gott,
in der Schule haben wir
wir gelernt,
dass Thomas Edison
das Licht erfunden hat.
In der Sonntagsschule
haben wir aber gelernt,
dass Du es warst.
Ich wette er hat Deine
Idee gestohlen.



Jahrelange Schulungen...

Bin immer noch am Üben
und weiss oft nicht, wie beten.



*Römer 8, 26: ...Wissen wir doch nicht einmal, wie wir beten sollen,
damit es Gott gefällt! Deshalb tritt Gottes Geist für uns ein...*

Vier Dimensionen des Gebets

nach John Mark Comer



“Schweigende Liebe”

— Johannes vom Kreuz

“Die Übung, in Gottes Gegenwart zu sein”

— Bruder Lorenz

“Das Sakrament des gegenwärtigen Augenblicks”

— Jean-Pierre de Caussade

Gott ist gegenwärtig;
lasset uns anbeten
und in Ehrfurcht vor Ihn treten.
Gott ist in der Mitten!
Alles in uns schweige und sich
innigst vor Ihm beuge.
Wer Ihn kennt, wer Ihn nennt:
Schlagt die Augen nieder,
kommt, ergebt euch wieder!

Text: Gerhard Tersteegen (1697-1769)



Die Geschichte des Bauern (18. Jh.)

Ich sehe ihn an, er sieht mich
an, und wir sind glücklich.

Das Prinzip des Anschauens

"Wir alle aber, die wir mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt..." (2. Korinther 3,18)

Nicht: Zeit für mich (Self-care)

Sondern: Zeit für und mit Gott (God-care)

In das, was wir sehen, verwandeln wir uns.



Zwei grundlegend verschiedene Antworten auf die menschliche Suche

Buddhismus und Christentum.



Analytische Präsenz.

Fokus: Beobachtung von Körper, Geist und Erfahrung.

Methode: Achtsamkeit, Konzentration, Einsicht.



Relationale Zuwendung.

Fokus: Ausrichtung des Herzens und Geistes auf Gott.

Methode: Gebet, Meditation über Schrift, Kontemplation.

Er liess sie stehen
und ging aus der
Stadt nach
Bethanien, um
dort zu
übernachten.

Maria und Martha (Mt 21, 17)





Habakuk 2,20: Der HERR ist in seinem heiligen Tempel. **Still sei vor ihm die ganze Erde.**

Psalm 46,11: **Seid still** und erkennt, dass ich Gott bin.

Psalm 37,7: **Sei still** vor dem HERRN und warte auf ihn.

Ich bin der „Ich-bin-da“

- Absichtslos in die Stille gehen
- Lass den Heiligen Geist deine Gedanken sortieren
- In der Stille kann sich ganz viel melden, was wir sonst verdrängen → sich nicht in die Abwärtsspirale begeben, sondern sich mit dem Schmerz, Ärger, Träumen...Jesus zuwenden
- Raum geben, auf Jesus ausrichten
- 1000x abgelenkt werden heisst auch 1000 Chancen, sich wieder Jesus zuzuwenden
- Unbedeutende Gedanken vorbeiziehen lassen
- Nichts ist belanglos für Gott in unserem Leben
- Zettel nehmen und aufschreiben, was wichtig wird



HÖRE

(SCHMA ISRAEL)

Im biblischen Hebräisch gibt es kein Wort für "gehorsam", das vom "Hören" getrennt wäre. Gehorsam ist im Hören enthalten. Wer nicht handelt, hat im biblischen Sinn nicht gehört.

Ich hab gewartet und gewacht.
Wann kommt der Morgen, geht die Nacht?
Ich will dich sehn, ich will dich sehn.
Ich fliehe alles, was mich hält,
was mir genügt in dieser Welt,
ist dich zu sehn, ist dich zu sehn.

Und aller Reichtum ist wie Sand,
vor dieser Schönheit die ich fand.

Ich hab noch nie eine Liebe wie die deine
gefunden.
Nichts kann mich trösten wie ein Blick von dir.
Stiller Begleiter meiner einsamen Stunden.
Freund bist du mir.

Ich warte auf den Morgenstern,
unendlich nah und doch noch fern.
Ein Blick von dir, ein Blick von dir.
Und meine Schätze bring ich dir,
meine Zeit verschwend ich für
den Blick von dir, den Blick von dir.

© 2001 Hartl, Johannes